



Freiwillige Feuerwehr
Grein
gegründet 1908



Vereinsvorsitzender
Kontakt ffwgrein@t-online.de
Alle Berichte und Impressionen in Kürze auch unter
ffw-grein.de

Greiner Kerwe

hieß es am 12. und 13. Juli.

Vor dem feiern, stand wie im Jedem Jahr, das Aus und Aufräumen des Dorfgemeinschaftshauses. So wurde ab Montag den 07. Juli neben ausgeräumt und aufgeräumt , sämtliche Fenster gereinigt, sowie die Vorhänge gewaschen und das gesamte DGH grundgereinigt und dekoriert, um am Samstag die Kerwe traditionell mit dem Fassbieranstich um 20 Uhr und Freibier für Alle zu eröffnen.

Dieser begann in diesem Jahr mit einem Novum. Nachdem sich die Gäste schon über die Besondere Herz Dekoration des Dorfgemeinschaftshauses gewundert haben und die Final Teilnahme an der Fußball WM als Grund auserkoren hatten, konnte Vereinsvorsitzender Rudolf Schmitt eine sehr plausible Lösung anbieten. Ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Grein, hatte dies bereits im Vorfeld mit Ihm abgesprochen , um seiner langjährigen Gefährtin einen besonderen Heiratsantrag an der Kerweeröffnung vorzutragen.

So versammelte sich die komplette Wehr nebst Kerwehelfer und Familienangehörigen um diesem einen würdigen Rahmen zu geben. Erst als Kamerad Markus Meyer durch die Pergola schritt erkannte unsere bis dahin völlig ahnungslose Kameradin Simone Hertel, das etwas auf Sie zukommt.

Unter den Augen Ihrer Kameraden und des Bürgermeisters Herold Pfeifer, gaben sich Markus Meyer und Simone Hertel das Versprechen gemeinsam durch Leben zu gehen.

Nach dieser bisher einmaligen Einlage nahm das Greiner Dreiergespann zusammen mit Bürgermeister H.Pfeifer den Fassbiersanstich vor. Bereits zum Dritten Mal wurde die Ehre Unserem Bürgermeister Herold Pfeifer zu Teil, der in diesem Jahr von Rudolf Schmitt, Ronny Sauer und Sven Schmitt assistiert wurde.

Ohne jegliche Mühe trieb Bürgermeister Pfeifer den Hahn ins Fass, auf dass der Gerstensaft in Strömen floss, assistiert von Vereinsvorsitzenden R.G. Schmitt und Wehrführer R. Sauer sowie Stellvertretenden Wehrführer S. Schmitt wurden für Alle Anwesenden die Krüge gefüllt und auf das Wohl der Kerwe Gäste angestoßen.

Wie auch im Vorjahr, wurde zum Brillant Feuerwerk, erneut gesponsert durch den **Aral Autohof Worms**, mittels der Dorfglocke den Anwesenden die baldige Zündung verkündet und das Feuerwerk eingeläutet. Passend zur Vorgeschichte wurde die Dorfmitte vollständig in Kerzenschein eingehüllt . Die Überagende Qualität des Feuerwerkes stand den Großen Veranstaltungen im Umkreis (Heidelberg, Eberbach, Neckarsteinach) in nichts nach und mit einer Dauer von fast 30 Minuten wurden bedeutende Licht- und Pyrotechnische Effekte vorgeführt die die Umstehenden das ein und andermal ins Erstaunen versetzten. Auch aus den angrenzenden Gemeinden Schönau und Altnedorf erhielten wir die Rückmeldung, dass das Feuerwerk am nächtlichen Himmel auszumachen und zu hören war. Die Standing Ovations nahmen unsere Feuerwerker R.G.Schmitt und D. Schmitt dankend entgegen.

Auch der bereitstehende Brandsicherheitsdienst bestehend aus unseren Einsatzkräften hatte keine große Mühe die weinigen Restfunken zu löschen. Mit Heißen Beats und Wunschtitel der Kerwe Besucher wurde bis nach Mitternacht die Kerwe gefeiert. Die Letzen wurden am frühen Sonntagmorgen gegen 4 Uhr in der Löschar noch gesehen.

In diesem Jahr konnte kein Vergnügungspark den Kleineren zur Verfügung gestellt werden. Ende des ersten Teils.

Ein herzliches Dankeschön an Alle Helfer und Spender ohne deren Einsatz und Hilfsbereitschaft eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Rudolf G. Schmitt
Vereinsvorsitzender
Alle Berichte und Impressionen auch unter
www.ffw-grein.de

Einladung zur Nachkerwe

wie bereits angekündigt, lade ich hiermit alle Kerwe Helfer und Mitglieder zum Wutz Verputzen im Oktober ein.

Terminüberblick :

Am 26.07 Tag des Gastes in Neckarsteinach
Am 17.08 Kerwe Altnedorf
Am 14.09 Uferkerwe Neckarhausen
Am 11.10 Herbstfest der FFW Neckarhausen
Im Oktober Wutz verputzen im Dorfgemeinschaftshaus
Am 16.11 Volkstrauertag Friedhof Neckarsteinach
Am 01.01 Neujahrsempfang am Dorfgemeinschaftshaus
Rudolf G.Schmitt